

Traktandum 5

Kredit und Vollmacht für die Realisierung des Hochwasserschutzprojekts Sandbach im Kostenbetrage von CHF 3'200'000.00 inkl. 8,0% MwSt., zuzüglich allfällige teuerungsbedingte Mehraufwendungen (Kostenstand September 2017)

Sachverhalt

Der Sandbach trat beim Unwetter vom August 2005 nur dank der Intervention und einem ständigen Baggereinsatz beim Sammler Lättentobel nicht über die Ufer. Durch diese Intervention der Anstösser blieben glücklicherweise die Schäden aus. Die Gefahrenkarte zeigt die Gefährdung der an den Bach angrenzenden Siedlung und Industrie aber deutlich. Zahlreiche Wohn-, Industrie- und Gewerbegebäude sind durch Überschwemmungen schwacher Intensität bedroht, einige Wohngebäude können auch von Übersarungen mittlerer Intensität erfasst werden.

Um in Zukunft bei Unwetterereignissen besser vor Übersarung und Überschwemmung geschützt zu sein, gab der Einwohnergemeinderat Kerns im Juni 2011 der belog gmbh, Sarnen den Auftrag, für den Sandbach ein Gesamtkonzept mit Variantenstudium zu erarbeiten. Im Rahmen der Konzepterarbeitung wurde das Einzugsgebiet genau analysiert. Dies beinhaltet die Bestimmung des Projektperimeters, die Erarbeitung geologischer Grundlagen, Schutzgebiete, Schutzobjekte und Inventare. Weiter galt es, den Ereigniskataster und die aktuelle Gefahrenkarte kritisch zu beurteilen. Aus all den Unterlagen und Erkenntnissen eruierte man die entsprechenden Hochwasser-, Geschiebe- und Schwemmholzabschätzungen und dessen Verklauungsrisiko. In einem weiteren Schritt wurden die Schutzziele, Schutzdefizite und den daraus resultierenden Handlungsbedarf definiert.

Die erarbeiteten Unterlagen dienen dazu, verschiedene Varianten für einen möglichen Ausbau zu konzipieren, um einen möglichst hohen Schutz von Personen und höheren Sachwerten zu erreichen. Mit der gewählten Variante wurde auch dessen Kosten-Nutzen-Analyse mit EconoMe (Berechnungstool des Bundes) errechnet. Das daraus resultierende Ergebnis muss für das entsprechende Gerinne und dessen Massnahmen den Faktor 1,0 aufweisen, um aus Sicht des Bundes als kostenwirksam eingestuft zu werden.

Im Jahr 2013 nahm der Einwohnergemeinderat Kerns das Variantenstudium des Sandbachs zur Kenntnis. An der Herbstgemeindeversammlung vom 25. November 2014 stimmte die Bevölkerung in der Folge einem Kredit von CHF 111'000.00 inkl. 8 % MwSt. für die Planung eines Wasserbauprojekts für den Sandbach zu. Im Verlaufe des Jahres 2015 erfolgte durch die beauftragte IG belog gmbh und Schubiger Obwalden AG die Erarbeitung des Vorprojekts

Hochwasserschutz Sandbach. Dieses wurde Anfang 2016 dem Kanton Obwalden zur Vorprüfung eingereicht. Im Rahmen dieser Vernehmlassung wurden unter anderem zusätzliche ökologische Aufwertungsmassnahmen gefordert. Die Erfüllung dieser und weiterer Auflagen nahm bei der Erarbeitung des detaillierten Bau- und Auflageprojekts einige Zeit in Anspruch. So konnte die öffentliche Auflage des Projekts erst im August 2017 erfolgen. Im Rahmen dieser Auflage gingen im üblichen Rahmen von Anwohnerinnen und Anwohnern Einsprachen ein. Diese werden in den nächsten Wochen ordnungsgemäss durch die zuständige kantonale Amtsstelle behandelt. In diesem Prozess sind auch Einspracheverhandlungen vorgesehen.

Unabhängig davon unterbreitet der Einwohnergemeinderat den vorliegenden Kreditantrag für die Realisierung des Hochwasserschutzprojekts Sandbach. Nach der Bereinigung aller Einsprachen kann so die Umsetzung des Projekts umgehend an die Hand genommen werden.

Erwägungen

A. Der Projektperimeter erstreckt sich vom Felsüberfall im Lättentobel über den Geschiebesammler bis zum Zusammenfluss mit dem Rufibach. Unterhalb der Stanserstrasse sind keine Hochwasserschutzmassnahmen erforderlich, es sind jedoch Massnahmen zur ökologischen Aufwertung geplant.

Projektperimeter (gekrenzter Bereich)



B. Die Hochwasserschutzmassnahmen bestehen aus:

- Vergrösserung und Optimierung Geschiebesammler und Ergänzung Schwemmholzurückhalt
- Ausbau Gerinne zwischen Geschiebesammler und Stanserstrasse auf ein HQ₁₀₀
- Neubau der verschiedenen Brücken in diesem Gerinneabschnitt
- Strassenanpassung im Bereich Geschiebesammler
- Werkleitungsarbeiten
- Materialverwertung
- Bepflanzung und Begrünung Gerinne und Böschungen

Einwohnergemeinde

Die Massnahmen der ökologischen Aufwertung bestehen aus:

- Entfernung des harten Gerinneverbau
- Gestaltung einer natürlichen Bachsohle und Uferböschung
- Strömunglenkung mit diversen Buhnenarten aus formwilden Blocksteinen
- Einbringen von Baumstrünken als Fischunterstände und Lebensraum
- Sicherung der Uferböschung mit Faschinen
- Bestockung von Flächen mit Hecken (abschnittweise)
- Einbringen von Ruderalflora-Saat auf der restlichen Fläche

C. Die Realisation des Projektes ist in zwei Etappen vorgesehen. Die erste Etappe umfasst die Hochwasserschutzmassnahmen. Diese sollen 2018/19 umgesetzt werden. In der zweiten Etappe 2020–2023 soll die ökologische Aufwertung unterhalb der Stanserstrasse erfolgen. Die Kosten für das Gesamtprojekt werden auf CHF 3,2 Millionen inklusive bereits aufgelaufenen Planungskosten veranschlagt. Die Nutzen-Kosten-Betrachtung mittels EconoMe ergibt einen Faktor von 1,6, womit das Projekt als kostenwirksam einzustufen ist.

D. Die ermittelten Baukosten basieren auf Erfahrungswerten ähnlicher Bauten. Die Kostengenauigkeit beträgt $\pm 10\%$. Für Nebenpositionen und Unvorhergesehenes wurde ein Zuschlag von ca. 10% berechnet. In den Gesamtkosten sind die bis jetzt angefallenen Planungskosten enthalten.

– Vorbereitungsarbeiten	CHF	265'000.00
– Bauwerk	CHF	2'110'000.00
– Umgebung	CHF	70'000.00
– Gebühren, Entschädigungen etc.	CHF	55'000.00
– Honorare	CHF	450'000.00
– Unvorhergesehenes	CHF	250'000.00

Total Kosten inkl. 8 % MwSt. CHF 3'200'000.00

E. Im aktuellen Finanzplan 2019 bis 2024 wurden die Kosten für den Hochwasserschutz Sandbach berücksichtigt. Die geplanten Massnahmen werden über das Grundangebot Schutzbauten Wasser des Wasserbaugesetzes mitfinanziert. Der Einwohnergemeinderat geht von einer Kostenbeteiligung von Bund und Kanton in der Höhe von 70% aus. Es sind entsprechend Nettokosten zu Lasten der Einwohnergemeinde Kerns in der Höhe von CHF 960'000.00 (30%) zu erwarten.

Antrag

Der Einwohnergemeinderat beantragt Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem vorliegenden Kreditantrag zuzustimmen. Durch die Verbesserung der Situation rund um den Geschiebesammler und durch den Gerinneausbau kann die heutige Gefährdung stark minimiert werden. Der Einwohnergemeinderat erachtet aufgrund des dicht besiedelten Wohn- und Industriegebietes das Nutzen-Kosten-Verhältnis in Bezug auf die Gesamtinvestition von 3,2 Millionen Franken als gegeben.

Auf Antrag des Einwohnergemeinderates Kerns

beschliesst die Einwohnergemeindeversammlung Kerns:

1. Dem Einwohnergemeinderat Kerns wird Kredit und Vollmacht für die Realisierung des Hochwasserschutzprojekts Sandbach im Kostenbetrage von CHF 3'200'000.00 inkl. 8,0% MwSt., zuzüglich allfällige teuerungsbedingte Mehraufwendungen (Kostenstand September 2017) erteilt.
2. Der Einwohnergemeinderat Kerns wird mit dem Vollzug beauftragt.

*Kerns, 16. Oktober 2017
Einwohnergemeinderat Kerns*